



GSC Holding AG

Geschäftsbericht 2021

Organe der GSC Holding AG

Der Vorstand der GSC Holding AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2021 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Holding AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

Vorstand

Alexander Langhorst
Bankkaufmann

Weitere Mandate:
keine



Aufsichtsrat

Dr. Georg Issels (Vorsitzender)
Kaufmann

Weitere Mandate:
Aufsichtsratsvorsitzender DNI Beteiligungen AG, Köln
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender Lang & Cie. Rhein-Ruhr Real Estate AG, FFM
Aufsichtsratsmitglied ConValue SE, FFM
Aufsichtsratsmitglied Elbstein AG, Hamburg
Aufsichtsratsmitglied Horus AG, Köln
Aufsichtsratsmitglied Smart Equity AG, Köln



Andreas Wahlen (Stellvertr. Vorsitzender)
Bankkaufmann

Weitere Mandate:
keine



Bernd Reeker
Kaufmann

Weitere Mandate:
Aufsichtsratsmitglied RM Rheiner Management AG, Köln



Inhaltsverzeichnis

Organe der GSC Holding AG	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 4
Bericht des Vorstands	Seite 5
Jahresabschluss 2021	Seite 10
Bilanz der GSC Holding AG	S. 11
GuV der GSC Holding AG	S. 12
Anhang	S. 13
Bescheinigung	Seite 16

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der GSC Holding AG beriet im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen von zwei Aufsichtsratsitzungen (als Präsenzsitzungen oder Telefonkonferenzen bzw. im Wege des Umlaufverfahrens), an denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen, über die operative und strategische Entwicklung der Gesellschaft und wurde vom Vorstand über alle relevanten Geschäftsvorgänge detailliert in Kenntnis gesetzt.

Die Sitzungen fanden statt am:

- 06.09.2021 (u.a. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Vorbesprechung der Tagesordnung für die HV am 06.10.2021)
- 06.10.2021 (Präsenzsitzung im Anschluss an die HV am 06.10.2021)

Darüber hinaus standen Vorstand und Aufsichtsrat durchgängig in telefonischem bzw. persönlichem Kontakt oder hielten sich per E-Mail über sämtliche die Gesellschaft betreffenden Vorgänge informiert.

Weiterhin standen das Liquiditätsmonitoring und die Verstetigung der operativen Erträge im Vordergrund der Beratungen.

Mittelfristiges Ziel der Verwaltung bleibt es unverändert, allein durch die operativen Erträge ein ausgeglichenes Ergebnis darzustellen. Die deutlichen Verbesserungen auf der Umsatzseite und auch beim Ergebnis der Tochtergesellschaft GSC Research GmbH zeigen in die richtige Richtung. Trotz der erzielten Fortschritte ist und bleibt dies ein Weg „bergauf“ – zumal die in den Jahren 2021 bis 2023 vorzunehmende komplette Neugestaltung der GSC-Webseite zu Belastungen auf der Aufwandsseite geführt hat – welcher die Zielsetzung einer Rückkehr in Richtung einer roten Null bzw. das Erreichen der Profitabilität auf der Zeitachse nach hinten verschoben hat.

Der Jahresabschluss 2021 wurde eingehend vom Aufsichtsrat abschließend geprüft. Im Rahmen der Bilanzsitzung (Präsenzsitzung) wurde der Abschluss ohne Einwände am 14. Oktober 2024 gebilligt und damit auch festgestellt.

Die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2019 fand am 6. Oktober 2021 statt. Alle Beschlussvorlagen der Verwaltung wurden von unseren Aktionären einstimmig angenommen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern, insbesondere dem Vorstand, Herrn Langhorst, für das hohe Engagement und die erfolgreiche Arbeit für die Gesellschaft und ihre Aktionäre im Berichtsjahr.

Ein besonderer Dank sei unseren engagierten Aktionären ausgesprochen für ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Phase der Restrukturierung der GSC-Gruppe.

Düsseldorf, den 14. Oktober 2024

gez. Dr. Georg Issels
- Vorsitzender des Aufsichtsrats -

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die wesentlichen Entwicklungen bei der GSC Holding AG und deren 100-prozentiger Tochtergesellschaft GSC Research GmbH im Geschäftsjahr 2021 informieren.

Geschäftsjahr 2021 in der GSC Holding AG

Auf Ebene der GSC Holding AG wurden wie in den Vorjahren auch im Berichtsjahr 2021 Umsatzerlöse aus Veräußerungen von Wertpapieren aus dem Umlaufvermögen realisiert. Ungeachtet dessen wurde das operative Geschäft weiterhin und ausschließlich in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH abgewickelt. Wie bereits in den Vorjahren wurde gegenüber der GSC Research GmbH eine Kostenumlage erhoben. Nach entsprechender Umgliederung des im Vorjahr noch der AG zugeordneten Mitarbeiters in die GSC Research GmbH bewegte sich die Kostenumlage in der aus der früheren Historie üblichen Größenordnung von 25 TEUR. Die Kostenumlage diente der Kompensation von Personalkosten (v. a. für den Vorstand), welche auf Ebene der AG anfielen, jedoch auf entsprechende Tätigkeiten für die GSC Research GmbH entfielen und daher entsprechend weiterbelastet wurden.

Verglichen mit dem Vorjahr ergab sich ein deutlicher Rückgang der Umsatzerlöse auf 148,1 (Vj. 501,9) TEUR. Gleiches galt auch für die Position Materialaufwand in Höhe von 110,9 (464,7) TEUR, welche die Einstandskosten für die Wertpapiere des Umlaufvermögens darstellt. Der Personalaufwand normalisierte sich vor dem eingangs bereits beschriebenen Hintergrund wieder auf 64,4 (85,8) TEUR. Es wurden keine Änderungen bei den zugrunde liegenden Stundensätzen vorgenommen.

Trotz einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses bei der Tochtergesellschaft GSC Research GmbH auf minus 4,6 (-52,7) TEUR war mit Blick auf die in 2022 und 2023 angefallenen und nicht aktivierbaren Aufwendungen für die Neugestaltung der GSC-Webseite (siehe Folgeseite) und die dadurch bedingt anhaltend negativen Ergebniserwartungen für 2022 und 2023 der Beteiligungsansatz der Tochtergesellschaft abzuwerten. Entsprechend wurde hier eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 219.999,00 Euro auf 1,00 Euro vorgenommen. Hinzu kamen weitere Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von 24,8 (11,5) TEUR. Insgesamt ergaben sich damit Abschreibungen in Höhe von 244,8 (11,5) TEUR. Bei der Bilanzierung nach HGB ist zu beachten, dass Wertminderungen stets zu berücksichtigen sind, etwaige stille Reserven im Wertpapierbestand und auch bei sonstigen Vermögensgegenständen jedoch erst nach Realisierung der entsprechenden Position im Zahlenwerk ausgewiesen werden. Die vorhandenen Wertpapierbestände beinhalteten zum Bilanzstichtag stille Reserven im unteren fünfstelligen Euro-Bereich.

Ferner haben sich im Finanzergebnis auch die Aufwendungen für Zinsen für die in Anspruch genommene Kreditlinie für die Wertpapieraktivitäten belastend ausgewirkt. Diese lagen mit 4,6 (4,6) TEUR auf dem Vorjahreslevel. Demgegenüber konnten Erträge aus Wertpapieren in Höhe von 4,6 (2,2) TEUR sowie Zinserträge von 19,6 (17,0) TEUR vereinnahmt werden. Überdies konnten saldierte Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 12,2 (-10,8) TEUR realisiert werden. Im Rahmen von Squeeze-outs wurden Aktien der Covivio Office AG sowie der MAN SE angedient, um von möglichen Chancen aus Spruchverfahren profitieren zu können.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der GSC Holding AG lag bei minus 260,5 (-50,9) TEUR. Die Verschlechterung im Vorjahresvergleich resultierte dabei im Wesentlichen aus der vorzunehmenden Abwertung des Beteiligungsansatzes der GSC Research GmbH um 220 TEUR. Ohne die Beteiligungsabwertung ergibt sich bei einer „rein operativen Betrachtung“ eine Reduktion des Jahresfehlbetrages um ca. 10 TEUR.

Aus dem Jahresfehlbetrag von 260,5 (50,9) TEUR ergibt sich zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 268,5 TEUR ein Bilanzverlust von 529,0 (268,5) TEUR, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Investitionen des Jahres 2020 zahlen sich aus – Erfordernis der Neugestaltung der GSC-Webseite bremst jedoch die Entwicklung

Im Rahmen des Geschäftsberichts 2020 hatten wir Ihnen über unsere personelle Verstärkung im Research-Bereich und die auf den Weg gebrachten Maßnahmen berichtet. Bei einem unverändert gebliebenen Leistungsspektrum konnte im Bereich Research weiteres Wachstum durch neue Mandate sowie erfolgreiche Preisanpassungen bei bestehenden Verträgen realisiert und der Umsatz der GSC Research GmbH insgesamt deutlich um rund 50 TEUR auf 210,3 TEUR ausgeweitet werden.

So ist es nach der Gewinnung von zwei Research-Mandaten im Jahr 2020 auch in 2021 gelungen, drei weitere Research-Mandate zu akquirieren. Mit weiteren potenziellen Kunden für diesen Sektor sind wir im Gespräch. Erfreulicherweise war hier trotz der noch weiter anhaltenden Corona-Pandemie keine signifikante Abkühlung des Interesses erkennbar. Positiv wirkte sich auch das in 2021 angesichts der Negativzinsen günstige Kapitalmarktumfeld aus.

Im Bereich HV-Berichte haben sich die in 2020 getätigten Investitionen in verbesserte technische Ausstattung und Software ebenfalls als richtig erwiesen. Bei einer auf der terminlichen Zeitachse wieder weitgehend normalisierten HV-Saison lag die Zahl der virtuell durchgeführten Versammlungen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Wenngleich das virtuelle Format in Bezug auf die Auskunftsrechte der Aktionäre und damit auch auf den Erkenntnisgewinn aus der Versammlung Nachteile besitzt, bietet es für GSC den Vorteil, dass die Abdeckungsquote durch einen noch flexibleren Einsatz der HV-Berichterstattung sogar ausgeweitet werden konnte. Allerdings hat sich der Anmeldeprozess teilweise verkompliziert, da angesichts teils nur sehr knapper Rückmeldungen für angefragte Gastzugänge sicherheitshalber auch entsprechende Eintrittskarten organisiert werden müssen, was zu einem deutlich höheren internen Zeitaufwand führt, der aber nötig ist, um die Berichterstattung auch sicherstellen zu können.

Weiterhin stabil zeigte sich auch die im Jahr 2014 eingeführte neue Struktur bei den Abo-Modellen. Mit der operativen Umsetzung und Performance sind die Kunden auch im inzwischen siebten Jahr des Angebots ausgesprochen zufrieden. Auch hat sich der insbesondere bei den höherpreisigen Abos zugrundeliegende Dienstleistungsansatz als richtiger Ansatzpunkt herausgestellt. Zudem haben wir mit Vorbereitungen begonnen, den Angebotsumfang durch ergänzende Dienstleistungen (engere Begleitung laufender Spruchverfahren) in der Zukunft noch zu erweitern.

Unverändert lag der Fokus im Bereich der Abo-Modelle vor allem auf der erfolgreichen operativen Umsetzung und Abwicklung, die insbesondere in der HV-Hochsaison gewisse Herausforderungen beinhaltet, da die Termindichte vor allem in den Monaten Mai und Juni immer weiter zunimmt. Auch in der sechsten Saison nach Einführung konnte eine sehr hohe Verfügbarkeit bei den Wunschterminen der Kunden gewährleistet werden – ohne dass diese mit anderen umsatzrelevanten Terminen in Kollision geraten sind.

Eine dauerhafte Aufgabe sind die Bemühungen, weitere geeignete freie Mitarbeiter für den Bereich der HV-Berichterstattung zu gewinnen. Hierzu haben wir 2021 begonnen, vermehrt auch HV-Sprecher der Aktionärsschutzvereinigungen anzusprechen. Begleitet wurden diese Bemühungen auch von gezielten Ansprachen potenzieller Kunden zu unserer Abo-Angebotspalette. Wir befinden uns fortlaufend in Gesprächen mit verschiedenen weiteren Adressen über eine Nutzung der beiden auf den professionellen Anwender ausgerichteten Dienste. Ferner werden weitergehende Möglichkeiten und Kooperationen zur Vermarktung der Inhalte geprüft.

Ebenfalls fortgesetzt haben wir auch die seit dem Jahr 2017 bestehende Kooperation mit der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) im Rahmen der HV-Berichterstattung. Wie bereits in den Vorjahren erläutert, werden die GSC-Berichte zu den im Telefonhandel der Valora gehandelten Werten, die auf www.gsc-research.de erscheinen, leicht zeitversetzt auch unserem Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Zusammen mit dem auf der GSC-Webseite geschalteten Werbebanner werden hierdurch jährlich zusätzliche Erlöse im Segment der HV-Berichte im unteren vierstelligen Bereich realisiert. Durch die Verbreitung der GSC-Berichte auf der Valora-Webseite sowie bei deren Finanzportal-Partnern (zum Beispiel wallstreet:online) erhöht sich zudem auch die Visibilität der GSC-Inhalte im Markt.

Zum Ende des Jahres 2021 hat sich infolge von technischen Problemen die Notwendigkeit ergeben, die bisherige Webseite von GSC, welche ursprünglich aus dem Jahr 2006 stammte, neu aufzusetzen und an die Anforderungen der heutigen Zeit anzupassen. Die Abo-Kunden wurden für den Zeitraum des Ausfalls manuell per E-Mail mit den entsprechenden Berichten beliefert. Erfreulicherweise ist es zu keinen nennenswerten Kündigungen im Abo-Bereich gekommen. Jedoch hat die Neugestaltung der Webseite zu erheblichem zusätzlichem internen Arbeitsaufwand geführt und auch eine eigentlich für Ende 2021 angedachte Anpassung der Abo-Preise angesichts des Ausfalls als nicht ratsam erscheinen lassen, weshalb auf eine solche verzichtet wurde.

Geschäftsjahr 2021 in der GSC Research GmbH

Wie dargelegt, fand das operative Geschäft unverändert in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH statt. In 2021 lag das Umsatzniveau mit 210,3 (Vj. 159,9) TEUR deutlich über dem Vorjahreswert und hat erstmals seit vielen Jahren wieder die 200-TEUR-Marke überschritten. Die Gesamtleistung bewegte sich mit 209,0 (150,5) TEUR ebenfalls deutlich über dem Vorjahreslevel. Wesentlicher Grund für den erfreulichen Anstieg war insbesondere der Bereich Research mit einem Zuwachs von 41,4 TEUR, aber auch im Bereich HV-Berichte fiel eine nennenswerte Erhöhung um 8,6 TEUR an. Bis auf um 2,4 TEUR gesunkene Erlöse aus Bekanntmachungen konnten alle anderen Segmente ebenfalls leichte Steigerungen verzeichnen.

Die deutliche Ausweitung der Umsatzerlöse war somit eine positive Folge der in 2020 auf den Weg gebrachten Maßnahmen und der personellen Verstärkung im Bereich Research. Hierdurch konnte die Betreuungsqualität der Kunden weiter verbessert und damit auch die Grundlage für Preisanpassungen bei bestehenden Mandaten sowie auch zur Gewinnung neuer Kunden geschaffen werden, was sich insbesondere mit Blick auf die vertraglich gesicherten Umsatzerlöse aus Research-Mandaten positiv auswirkte.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im Vorjahresvergleich ebenfalls deutlich gesteigert werden und verbesserte sich auf minus 4,6 (-52,7) TEUR. Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus der deutlichen Ausweitung der Umsatzerlöse. Wertberechtigungen waren in 2021 nicht vorzunehmen. In Summe enthält das Ergebnis noch keine Effekte aus dem Projekt „Neugestaltung der GSC-Webseite“; die Aufwendungen für Analyse, Programmierung, Datenbankvereinheitlichung, Migration und Launch wurden in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 im Aufwand erfasst. Gewisse Effekte ergaben sich allerdings aus der notwendig gewordenen Verschiebung der Anpassung der Abo-Preise, die eigentlich für das vierte Quartal 2021 angedacht war, jedoch auf den Zeitraum nach dem Start der neuen Webseite und deren reibungsloser Performance verschoben wurde.

Im Vergleich zum Jahr 2021 ist das Ergebnis mit einer „roten Null“ weiterhin noch verbesserungsbedürftig, bewegt sich jedoch zumindest wieder in Sichtweite eines kostendeckenden Betriebes. Es ist unveränderte Zielsetzung für die GSC Research GmbH, die Umsatzseite durch vertraglich gesicherte und wiederkehrende Zahlungen auszuweiten. Vorzugsweise erreichen lässt sich dies über die Ausweitung des Abo-Geschäfts sowie der Research-Mandate.

Entwicklung der Marke „GSC“ und Social Media

Wie bereits in den Vorjahren möchten wir Ihnen an dieser Stelle auch über unsere fortgesetzten Bemühungen zur Verbesserung der Reichweite und Distribution unserer Researches berichten. Wie bekannt bieten wir für unsere Kunden-Researches dabei unverändert die Veröffentlichung über EQS und BlueMatrix an. Neben der Verbreitung als Direktfeed an institutionelle Anleger via Bloomberg, dpa-AFX, Dow Jones u. a. erscheinen diese auch auf den Seiten diverser Finanzportale wie ARIVA.DE, Börse Online, boerse.de, BörsenNEWS.de, Consorsbank, Handelsblatt, Finanznachrichten, finantztreff.de, Finanzen100, OnVista, wallstreet:online etc. Zudem finden unsere Analysen und Ratings natürlich auch Eingang in Systeme wie Bloomberg, LSEG (vormals Refinitiv, zuvor Thomson Reuters), S&P Global, Aktiencheck und Aktien-Global sowie inzwischen auch Morningstar.

Auch in 2021 ist GSC erneut mit einer Vielzahl von Einschätzungen und Stellungnahmen zu aktuellen Unternehmensentwicklungen oder Anlagethemen in den Medien präsent gewesen. Zitierungen erfolgten in 2021 unter anderem bei Handelsblatt, FashionToday sowie einer Reihe weiterer Publikationen.

Über weitere Zuwächse bei den Followern und Nutzern, und daraus resultierend eine Steigerung der Reichweite, kann sich auch das im Frühjahr 2015 gestartete gemeinsame Twitter-Account (@HVBe-such) von Effecten-Spiegel und GSC freuen. Über dieses Account werden aktuelle Informationen aus dem redaktionellen Angebot des Effecten-Spiegel und von GSC verbreitet. Mit diesem Format werden zudem die Reichweite in den sozialen Medien verbessert sowie weitere Leser- und Nutzergruppen angesprochen. Das „Twitter-Format“ eignet sich darüber hinaus auch gut für Liveberichterstattungen von Hauptversammlungen, Kapitalmarkt- und Analysten-Konferenzen oder Messen. Auch ist dort die Einbindung von Bildinhalten problemlos möglich. Per Oktober 2024 lag die Zahl der Follower bei über 2.000. Das in 2019 gestartete weitere Account @GSCResearch verfügt über mehr als 450 Follower. Über das GSC-Account werden jeweils auch alle veröffentlichten Kunden-Researches distribuiert. Gleiches gilt auch für die ebenfalls Ende 2019 gestarteten Social-Media-Kanäle wie Facebook und Instagram.

Wie bereits in der Vergangenheit stets berichtet, ist die verstärkte Aktivität in sozialen Netzwerken – wenngleich monetär nur schwer messbar – insbesondere auch deshalb wichtig, weil über diesen Weg zusätzlicher Traffic für die besprochenen Inhalte gewonnen werden kann. Dies ist vor allem bedeutsam, da das Nutzerverhalten im Internet immer stärker auf Verlinkungen ausgerichtet ist, während Direktaufrufe von Webseiten durch die User immer mehr an Bedeutung verlieren.

Ausblick 2022

Schwerpunkt der Aktivitäten im Geschäftsjahr 2022 war das Projekt „Neugestaltung der GSC-Webseite“. Daneben haben wir die Abo-Kunden manuell per E-Mail mit den erstellten Berichten beliefert. Dabei wurde Wert darauf gelegt, den temporären Ausfall der Webseite so gut wie möglich durch die Anlieferung auf diesem Wege zu kompensieren. Da durch den Ausfall auch interne Planungs- und Steuerungstools wie der HV-Kalender entfallen sind, hat die Abwicklung intern einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand bedeutet. Die Anstrengungen haben sich jedoch ausgezahlt, erfreulicherweise ist es zu keinen nennenswerten Kündigungen von Kunden im Abo-Bereich gekommen.

Bei der Neugestaltung der Webseite haben wir uns letztlich dafür entschieden, diese in Zusammenarbeit mit einem Spezialisten, zu für GSC sehr vorteilhaften Konditionen, neu programmieren zu lassen. Dabei wurde jeweils auf State-of-the-Art-Lösungen gesetzt. Zudem ermöglicht die Einbindung entsprechender Dienste wie AppSignal auch im Betrieb die Überwachung von möglichen Fehlfunktionen im Programmcode, die schnell beseitigt werden können. Auf der Sicherheitsseite setzen wir auf Anbieter wie Cloudflare zur Abwehr von Cyberrisiken.

Zudem bietet die neue Webseite erstmals auch eine eigens erstellte Volltextsuche zur Durchsuchung der gesamten GSC-Datenbank nicht nur nach Unternehmensnamen, sondern auch nach Personennamen oder sonstigen Begriffen. Im Zuge der Migration wurden auch die zuvor aus historischen Gründen in mehreren Datenbankformaten gespeicherten Inhalte auf einen einheitlichen Stand gebracht, so dass die neue Datenbank in der Zukunft im Fall einer erneuten Neugestaltung der Webseite deutlich einfacher und mit weniger Aufwand migriert werden kann. Die Vereinheitlichung der Datenbankstruktur hatten wir 2006 aufgrund des seinerzeit immensen Arbeits- und Kostenaufwandes nicht umgesetzt.


Mit dem ebenfalls neu eingeführten automatischen Newsletter können sich Interessenten zudem über neu erschienene Publikationen informieren lassen. Der Start der neuen Webseite erfolgte zu Beginn des Jahres 2023 und ist auf ein sehr positives Feedback von den Nutzern gestoßen. Aufwandsseitig hat das gesamte Projekt Programmierkosten von rd. 34 TEUR zuzüglich weiterer Belastungen aus zusätzlichem internen Zeitaufwand sowie der verzögerten Anpassung der Abo-Preise nach sich gezogen. In Summe belaufen sich diese Effekte auf rd. 50 TEUR, welche auf die Jahre 2022 und 2023 entfallen.

Hauptversammlungsplanung

Durch die im Jahr 2021 aufgetretene Störung und in der Folge notwendige Neugestaltung der Webseite sowie die daraus resultierende erhebliche Arbeitsüberlastung hat sich die Abhaltung der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2021 bedauerlicherweise erheblich verzögert. Die Hauptversammlung über die Geschäftsjahre 2020 und 2021 wird nunmehr am 20. November 2024 abgehalten, es wird zudem zeitnah ein Termin für die Hauptversammlung über die Geschäftsjahre 2022 und 2023 bekannt gegeben werden.

Auf dem schwierigen Weg in den vergangenen Jahren haben Sie uns als Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von GSC unterstützt. Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Geduld und die sonstigen Hilfestellungen möchten wir uns an dieser Stelle auch im Namen der (freien) Mitarbeiter bei Ihnen ganz herzlich bedanken und hoffen, dass wir Sie auf unserer nächsten Hauptversammlung begrüßen dürfen.

Düsseldorf, im Oktober 2024



gez. Alexander Langhorst
- Vorstand -
GSC Holding AG



Jahresabschluss 2021

Bilanz der GSC Holding AG

per 31.12.2021 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	220.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.140,00	7.140,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	400.278,56	384.477,85
3. sonstige Vermögensgegenstände	895,88	559,13
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	165.227,19	305.857,02
2. Wertpapiere	194.992,31	100.145,66
	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva	768.534,94	1.018.179,66
PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	990.000,00	990.000,00
II. Kapitalrücklage	35.000,00	35.000,00
II. Bilanzgewinn	-528.994,24	-268.501,34
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	47.840,00	40.260,80
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200.000,00	201.154,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 200.000,00 (EUR 201.154,50)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	24.689,18	20.265,70
- davon aus Steuern EUR 8.164,94 (EUR 5.451,86)		
- davon im Rahmen der soz. Sicherheit EUR 0,00 (EUR 868,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 24.689,18 (EUR 20.265,70)		
Summe Passiva	768.534,94	1.018.179,66

Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Holding AG

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (alle Angaben in EUR)

	2021	2020
1. Umsatzerlöse	148.075,86	501.897,45
2. sonstige betriebliche Erträge, davon	2.200,00	9.000,00
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	2.200,00	9.000,00
3. Materialaufwand	110.853,66	464.711,66
4. Personalaufwand, davon	64.414,14	85.755,03
a) Löhne und Gehälter	56.988,00	74.628,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.426,14	11.127,03
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.349,70	14.503,57
6. Abschreibungen	0,00	0,00
7. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0,00	0,00
8. Finanzergebnis, davon	-225.151,76	3.136,40
a) Zins- und Dividenden erträge aus Wertpapieren	4.602,90	2.220,90
b) Zinsen und ähnliche Erträge	19.629,31	17.018,05
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.562,58	4.575,00
d) Abschreibungen Wertpapiere des Umlaufvermögens (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 219.999,00 (EUR 0,00))	244.821,39	11.527,55
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-260.493,40	-50.936,41
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	-0,50	0,00
11. Jahresüberschuss	-260.492,90	-50.936,41
12. aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen	-268.501,34	-217.564,93
13. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
14. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	-528.994,24	-268.501,34

Anhang zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Allgemeine Angaben

Der Sitz der im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter der HR B 39531 eingetragenen Gesellschaft ist in Düsseldorf.

Der Jahresabschluss der GSC Holding AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB).

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Es wird von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Rechtsform und Firma

Gründung:	26. März 1998
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Firma:	GSC Holding AG

Gegenstand der Gesellschaft

Erstellung, Verbreitung und Vermarktung von Informationen zu börsennotierten und vorbörslichen Unternehmen, insbesondere via Internet, Unterstützung von Emittenten im Hinblick auf Kapitalmarkt-kommunikation und -maßnahmen, sowie Erwerb und Veräußerung von Mehr- oder Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen.

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr

Vorstand

Alexander Langhorst, Bankkaufmann, Schöppingen
Vorstand seit 10. März 2010

Aufsichtsrat

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln
Vorsitzender seit 10. August 2016
Aufsichtsratsmitglied seit 26. März 2014

Bernd Reeker, Kaufmann, Meerbusch
Aufsichtsratsmitglied seit 10. August 2016

Andreas Wahlen, Kaufmann, Willich
stellvertretender Vorsitzender seit 10. August 2016
Aufsichtsratsmitglied seit 24. Juli 2011

Erläuterungen zur Bilanz**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, angesetzt und bewertet zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind angesetzt und bewertet zum Nominalwert.

Die Rückstellungen sind angesetzt und bewertet in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Verbindlichkeiten sind angesetzt und bewertet mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Latente Steuern wurden nicht ausgewiesen, da der bestehende Aktivüberhang unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt wurde. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvortrag.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von € 1,00 betreffen die 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH, Düsseldorf. Aufgrund der dauernden Wertminderung wurde im Berichtsjahr eine Teilwert-Abschreibung in Höhe von € 219.999,00 vorgenommen.

	Bilanzansatz 31.12.2021 €	Anteil am Kapital 31.12.2021 %	Eigenkapital 31.12.2021 €	Jahresüberschuss/- fehlbetrag 2021 €
GSC Research GmbH, Düsseldorf	1,00	100,00	- 457.587,39	- 4.589,87

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Research GmbH. Mit Erklärung vom 27. März 2012 hat die GSC Holding AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt.

Eigenkapital

Die Hauptversammlung hat am 9. September 2019 die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (nun: € 990.000,00) sowie die Änderung der Satzung in § 5 beschlossen. Demnach ist der Vorstand bis zum 31. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien (Stammaktien) gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen bis zur Höhe des genehmigten Kapitals zu erhöhen. Der Aufsichtsrat hat am 18. März 2020 hiervon Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital von € 660.000,00 um € 330.000,00 auf € 990.000,00 zu erhöhen.

Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Mai 2020, alle Einlagen wurden geleistet.

Per 31. Dezember 2021 belief sich das Grundkapital auf € 990.000,00, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungs- und Archivierungskosten und für nicht in Anspruch genommene Resturlaubstage des Vorstands gebildet.

Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich zusammen aus Lohnsteuer- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2, davon 1 Vorstand.

Die Gesellschaft verzichtet als kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB auf die Erstellung eines Lageberichts.

Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gem. § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr beträgt € 260.492,90. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags von € 268.501,34 beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2021 damit auf € 528.994,24. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, den 15. April 2024

gez. Alexander Langhorst
- Vorstand -

Anmerkung: Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Bilanz, GuV und Anhang wurden aus redaktionellen Gründen gegenüber dem HGB-Einzelabschluss der GSC Holding AG modifiziert und leicht gekürzt.

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang –

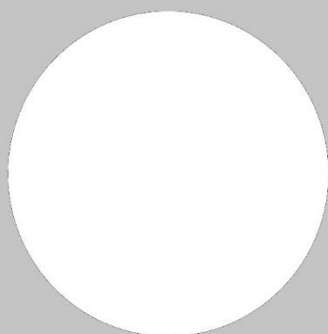
GSC Holding AG
Unternehmensbeteiligungen u.a.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neuss, den 15. April 2024

Eric Theissen
Steuerberater



GSC Holding AG
Tiergartenstraße 17
D-40237 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 48 01 10
D-48078 Münster

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

E-Mail: info@gsc-ag.de
Internet: www.gsc-ag.de